

## Lehrerhandreichung zum Material:

<b>Unterrichtsfach:</b>	Deutsch
<b>Jahrgangsstufe:</b>	10. Klasse, Gesamtschule
<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	Armut durch politische/wirtschaftliche Systeme vs. Individuelle Faktoren
<b>Thema der Unterrichtsstunde:</b>	Armut in Deutschland
<b>SDGs:</b>	1
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es wird von 20 SuS ausgegangen, die in Gruppen mit jeweils 4 Personen eingeteilt werden. Jede Person bekommt ein Material zugewiesen.
<b>Verortung im Kernlehrplan:</b>	S. 27 ff.: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien
<b>Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:</b>	S. 16 Keine Armut; S. 18 ff.: Dimension Politik, Kultur, Soziales; S. 31 f. Politik und Wirtschaft
<b>Lernziele:</b>	SuS können den Text bzw. das Video nach relevanten Informationen filtern. SuS können den anderen Gruppenmitgliedern wichtige Informationen erklären. SuS können verstehend zuhören.
<b>Literaturempfehlung (3 Titel):</b>	Kooperatives lernen: Theorie-Anwendung-Wirksamkeit, Frank Borsch; Soziales Lernen, innere Differenzierung, Kleingruppenunterricht, Reinhard Fuhr; myheritagelanguage.com In Texten das Wichtige markieren; Notizen machen

Deutsch

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Einstieg	SuS tauschen sich in einer Murrelphase über das Bild aus, um eine Einleitung ins Thema zu bekommen	Murrelphase (Partnerarbeit)	Bild <a href="https://www.flickr.com/photos/luebeck/2611818164">https://www.flickr.com/photos/luebeck/2611818164</a>
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	die erstellten Aufgabenstellungen und Materialien ergeben eine logisch erstellte Abfolge	Aufgabenstellungen, zusätzliche Anweisungen der Lehrkraft	Aufgabenblätter, Hilfestellungen, Checkliste
Erarbeitung	Jede Person bekommt ein Material und die dazugehörigen Hilfestellungen zugewiesen.	Gruppenpuzzle	4 unterschiedliche Materialien für das Gruppenpuzzle
Auswertung ggf. mit Feedback	SuS geben sich gegenseitig ein Peer-Feedback	Gruppenarbeit	Checkliste zum Peer-Feedback
Präsentation ggf. Mit Feedback	Es sollen für das Plakat Vor- und Nachteile zu der vorgegebenen Fragestellung erarbeitet werden	Gruppenarbeit	Plakat
Metakognitive Reflexion	Einzelarbeit/Gruppenaufgabe bezügl. des Plakates müssen Texte etc. reflektiert und gefiltert werden	Gruppenpuzzle	Aufgabenblätter, Materialien

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

---

### ***Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:***

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Materialien für die Gruppen 1-4, Hilfekasten: Anforderungen an einen Experten, Tabelle für eigene Notizen, Checkliste zum Peer-Feedback, Infobox: markieren und notieren, Einstiegs-Bild für die Murmelphase, Erklärung für das Vorgehen eines Gruppenpuzzles

Zusätzlich wird die Lehrkraft ein Bild verwenden, um die Einführung in das Thema „Armut in Deutschland“ zu unterstützen.

Der Materialpool umfasst vier unterschiedlich zusammengestellte Materialien mit den Titeln: Wer ist von Armut bedroht?, Was heißt Armut in Deutschland?, Ursachen und Folgen von Armut in Deutschland und Bekämpfung der Armut in Deutschland.

### **Methodenwahl und Erklärung zur Methode:**

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist das Gruppenpuzzle, weil sie unsere Lernziele fördert und zusätzlich das eigenständige Erarbeiten von Materialien sowie den Austausch in einer Gruppe stärkt.

Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich in einer begrenzten Zeit vielseitig über wichtige Aspekte eines Themenfeldes informieren zu können.

Durch den Einsatz von Texten, Videos und Diagrammen können die Lernziele: Texte/Videos nach relevanten Informationen filtern, anderen Gruppenmitgliedern wichtige Informationen erklären können sowie das verstehende Zuhören, optimal erreicht werden.

### **Erläuterung zum Einstieg:**

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch das Bild zum Thema „Armut“. Bei diesem Einstieg tauchen die Schülerinnen und Schüler in einer Murmelphase ein.

Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird ein Bild verwendet, das viele Emotionen auslöst und zum Denken anregt, wodurch die Murmelphase erfolgreich sein sollte.

Der Einstieg dient dazu, die Gedanken auf das neue Thema „Armut in Deutschland“ zu lenken, sodass sie anschließend mit der Bearbeitung der Materia

**Erläuterung zu Sozialformen:**

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: die Murmelphase und das Gruppenpuzzle.

Die Sozialformen wechseln zwischen Partnerarbeit (Murmelphase) und Einzel-/Gruppenarbeit (Gruppenpuzzle), um die unterschiedlichen Erarbeitungsmöglichkeiten vielseitig stärken zu können.

Durch die Verwendung der Einzelarbeit wird das eigenständige Erarbeiten von Informationen gefördert. Durch die Verwendung der Partnerarbeit sowie Gruppenarbeit.

Das Feedback erfolgt in der Aufgabe vier, damit jedes Gruppenmitglied ein Feedback bekommt. Diese zeitliche Einordnung erweist sich als sinnvoll, weil jede Person nach dem Präsentieren seiner/ihrer Erarbeitung erfährt, ob die bestimmten Anforderungen erfüllt wurden.

**Erläuterung von Medieneinsatz**

Es werden folgende Medien eingesetzt: Texte, Videos und Diagramme.

Der Einsatz von Texten unterstützt den Lernprozess, indem er die Lesekompetenz stärkt. Beim Lesen müssen komplexe Informationen gelesen, analysiert und gefiltert werden. Diese Aspekte fördern zusätzlich die Anregung zum kritischen Denken.

Der Einsatz von Lernvideos unterstützt den Lernprozess, indem die Informationen durch Bilder und Bewegung vermittelt werden, was vor allem auch für die visuellen Lerner unterstützend ist. Komplexe Themen können zusätzlich durch visuelle Darstellungen verständlicher werden. Durch die Anschaulichkeit der interessanten und dynamischen Darstellungen besteht die Möglichkeit, dass die SuS motivierter sind, sich mit dem neuen Thema auseinanderzusetzen. Das Multisensorische Lernen wird ebenfalls beansprucht, da visuelle und auditive Elemente vereint genutzt werden, wodurch das Behalten von Informationen unterstützt wird.

Der Einsatz von Diagrammen unterstützt den Lernprozess, indem die visuelle Organisation das Verständnis von Strukturen und Zusammenhängen erleichtert. Zudem konzentrieren sich Diagramme meist auf die wesentlichen Informationen, wodurch die

wichtigsten Informationen schnell erfasst werden können. Außerdem wird das analytische Denken angeregt, weil beispielsweise Daten interpretiert werden müssen. Insgesamt werden durch die Medienwahl unterschiedliche Lerntypen adressiert und die Motivation der SuS wird durch die unterschiedlichen Darstellungsformen gesteigert.

### **Erläuterung zum Feedback**

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch die Mitschülerinnen und Mitschüler gegeben. Die Lehrkraft sollte möglicherweise darauf hinweisen, dass jede Person abschließend ein Feedback bekommt und keiner ausgelassen wird, weil eine Person mehrere Feedbacks bekommt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu ihrer Präsentierweise und dazu, ob sie die erarbeiteten Informationen verständlich dargestellt haben (siehe Feedback-Bogen). Jede Person bekommt mindestens ein Feedback, um daraus schlussfolgern zu können, was sie beim nächsten Präsentieren verbessern könnte und zusätzlich Motivation zu erhalten, wenn sie für etwas gelobt wird.

### **Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:**

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: unterschiedliche Medientypen, Strukturhilfen, Hilfekästen, Checklisten.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um die unterschiedlichen Lerntypen anzusprechen und thematisch bzw. sprachlich stärkere und schwächere SuS in die Unterrichtsreihe einbeziehen zu können.

Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass alle SuS in das Thema der Unterrichtsreihe miteinbezogen werden, und alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.